



Kammerseite 1

Neubau des HwK-Zentrums
geht auf die Zielgerade

Kammerseite 2

KLICK: Ausgezeichnet
im Internet unterwegs

Donnerstag, 7. April 2011 Nr. 7

XXL-Tafel der Tischler lädt zum Verweilen vor dem Schloss ein

BUGA 2011: Handwerk schafft mit 33-Meter-Tisch einen Treffpunkt der Gartenschau

Elf mal drei Meter – so lang ist die BUGA-Tafel vor dem Kurfürstlichen Schloss in Koblenz, die im Rahmen der Gartenschau zum Treffpunkt der besonderen Art werden soll. Angefertigt und im beeindruckenden Schloss-Ensemble durch den Landesfachverband Holz und Kunststoff Rheinland-Pfalz und die Tischler-Innung Koblenz montiert, werden an der „Langen Tafel“ zahlreiche Veranstaltungen stattfinden und Besucher zum Dialog eingeladen. „Der Tisch ist ein Ort, an dem man sich austauscht, an dem gegessen, geplant und gelebt wird“, umschreibt BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas die Rolle dieses Möbels. So kommt einer 33 Meter langen Tafel eine besondere Bedeutung zu, denn sie bietet mehr als 100 Menschen Platz zum Verweilen – und das im Umfeld des neu gestalteten Schlossgartens!

Mit dem natürlichen Werkstoff Holz hat das Tischlerhandwerk eine Brücke zur Bundesgartenschau geschlagen: „Die Ressourcennutzung, der sinnvolle Einsatz nachwachsender Baumaterialien spiegeln einen Grundgedanken der BUGA wider, den unser Handwerk mit der Herstellung dieser Tafel aufgegriffen hat. Doch auch wesentliche Elemente des Tischlerhandwerks wie Teamwork, Präzision und Bo-



Obermeister Rolf Hendgen (l.) und seine Tischlerkollegen übergeben die „Lange Tafel“ für Begegnungen vor dem Koblenzer Schloss an die BUGA-Macher

denständigkeit finden sich in der außergewöhnlichen Arbeit wider“, erläutert der Obermeister der Schreiner-Innung Koblenz-Rhein-Mosel, Rolf Hendgen. Mehrere Betriebe haben sich in die Bearbeitung der mehr als sechs Zentimeter starken Tischplatten eingebracht. Dabei kam neben der Handarbeit auch die CNC-

Technologie zum Einsatz. Was nun zur „Langen Tafel“ montiert wurde, sieht nicht nur edel aus, es passte auch auf den Millimeter. „Wir haben Wert auf eine natürliche, unversiegelte Oberfläche gelegt“, erklärt Hendgen das Erscheinungsbild.

Infos zu Handwerk auf der BUGA unter hwk-koblenz.de/buga

Online auf
hwk-koblenz.de

Relaunch: Die Handwerkskammer Koblenz hat zum 1. April das gemeinschaftliche Erscheinungsbild von handwerkskammer.de eingeführt – dazu gehört auch das neue Logo, das ab dieser Ausgabe auf der Seite Ko 1 zu sehen ist – und damit einhergehend ihren Internetauftritt überarbeitet. Über die gestalterische Aufgabe hinaus stand die Optimierung der Menüführung im Mittelpunkt

des Relaunchs, um Handwerkern und ihren Kunden einen schnellen und verlässlichen Zugang zu allen Informationen anzubieten.

Alles neu unter hwk-koblenz.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 7. April 2011

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 7

WWW.HWK-BILDUNG.DE**EDV im Betrieb****Illustrator I**

Termin: 30.4., Sa, 1 Tag; Ort: Bad Kreuznach

Netzwerk- und Systemtechnik

Termin: laufender Einstieg alle zwei Wochen montags möglich, Vollzeit; Ort: Koblenz

Holz**Gestalten mit Holz: Gestellsäge**

Beginn: 3.5., di&do, 4 Abende; Ort: Bad Kreuznach

Steuerungstechnik**Elektropneumatik**

Beginn: 9.5., mo&mi, 10 Abende; Ort: Bad Kreuznach

Hydraulik

Beginn: 12.5., di&do, 10 Abende; Ort: Bad Kreuznach

Metall**DVS-Schweißtechnik**

Termin: jederzeit, mo-fr; Ort: Bad Kreuznach

Nachwuchshandwerker**Juniortechniker – Bau**

Beginn: 18.4., Mi-Fr, 3 Tage; Ort: Bad Kreuznach

HelleWecks-Ferienpraktika

Beginn: 28.4., Mo-Di, 2 Tage; Ort: Bad Kreuznach

Morgen Meister!**HwK-Meisterakademie**hwk-koblenz.de/meister

Fachpraxis und Fachtheorie (Teile I&II) für Metallbauer: 14.6., Vollzeit, Koblenz; Bäcker: 22.8., Teilzeit, Koblenz; Tischler: 1.9., Vollzeit, Koblenz; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: 3.9., Teilzeit, Koblenz; Maurer und Betonbauer: 5.9., Vollzeit, Koblenz; Installateure und Heizungsbauer: 9.9., Teilzeit, Koblenz; Metallbauer: 9.9., Teilzeit Koblenz

Wirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV) für alle Gewerke: 18.4., Vollzeit: Cochem, Rheinbrohl und Simmern

WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de

Handwerkskammer Koblenz

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz
Tel.: 0261/398-0
Fax: 0261/398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich: Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Die BUGA 2011 kann beginnen

Der BUGA-Pavillon des Handwerks sieht seiner Vollendung entgegen, bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau sind auch die wenigen Restarbeiten abgeschlossen. Unter dem Motto „Faszination Handwerk: kommen – staunen – erleben“ bietet die HwK Koblenz vom 15. April bis 16. Oktober Ausstellungen, Workshops und Aktionen zu den Schwerpunkten Bauen und Wohnen, Hightech im Handwerk, Kunsthandwerk und Design, Schönheit und Wellness sowie Energie und Umwelt. Auch Beiträge zum „Bunten Klassenzimmer“ der BUGA finden hier statt. Das vollständige Programm im Internet: hwk-koblenz.de/buga



Zentrum für Ernährung und Gesundheit auf Zielgerade

NEUBAU: HwK Koblenz informiert Obermeister über weitere Bau- und Ausbauplanung – Zentrum setzt europaweit Akzente für Bildung in Ernährungs- und Gesundheitshandwerken

Hier entsteht eine der modernsten Bildungseinrichtungen Europas für die Ernährungs- und Gesundheitsberufe, begrüßten HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden Vertreter des Handwerks und der Medien zu einem Baustellenrundgang im neuen HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit in der Koblenzer St.-Elisabeth-Straße. Für das jüngste Bildungszentrum der Kammer geht es nach dem Rohbau nun auf die Zielgerade, denn die abschließenden Ausbauarbeiten und die Einrichtung stehen unmittelbar bevor.

„Der Standort war jeweils zu seiner Zeit geprägt von handwerklichem Fortschritt, von Bildung und Qualifikation“, betonten Wittlich und Baden. „Dort, wo die Kammer vor mehr als vier Jahrzehnten ihr erstes Berufsbildungszentrum in der St.-Elisabeth-Straße baute, entsteht nun wieder ein hochmodernes Zentrum, das nicht nur architektonisch, sondern auch mit Inhalten überzeugt. Die Top-Themen ‚gesunde Ernährung und Lebensweise‘ sowie ‚Wellness und gutes Aussehen‘ werden hier unter einem Dach gebündelt.“ Den Ernährungs- und Gesundheitshandwerken bietet die HwK so ganz neue Möglichkeiten bei Ausbildung, Bildung und Beratung.

Ganz neue Akzente setzt auch das Gebäude selbst. „Wir zapfen die Natur an“, formulierte Thomas Steinhardt vom ausführenden Architekturbüro Heinrich +



HwK-Präsident Werner Wittlich (r.) stellt den Obermeistern aus den Nahrungsmittel- und Gesundheitshandwerken sowie Zuwendungsgebern und Medienvertretern den Baufortschritt vor

Steinhardt aus Bendorf. Er beschrieb damit ein Versorgungskonzept, das aktuelle regenerative Energieformen von Geothermie über Luftwärmetauscher bis zu Betonkernaktivierung einbezieht.

Auf einem Areal mit rund 5.300 m² Nutz-

und Verkehrsfläche werden elf Werkstätten für 152 Teilnehmer entstehen. Fünf Theorieräume und EDV-Arbeitsplätze für insgesamt 144 Teilnehmer sind geplant. Eine zentrale Bedeutung kommt dem neuen Zentrum auch für die berufliche Bildung im Kammerbezirk zu: Sämtliche organisatorischen und beratenden Aufgaben zur Aus- und Weiterbildung für alle Gewerke, zu Berufsorientierung, Ausbildungsberatung und Lehrlingsrolle, zur Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und zu den Weiterbildungs- und Meistervorbereitungsangeboten sowie das Prüfungswesen werden im neuen Berufsbildungszentrum übernommen.

Und auch die Pädagogische Anlaufstelle, traditionell mit diesem Standort verbunden, wird weiterhin an der St. Elisabeth-Straße sozial benachteiligte Jugendliche an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen, qualifizieren und so den Beitrag des Handwerks zur gesellschaftlichen Integration dieser Menschen leisten.

Infos zu den Leistungen des Zentrums für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz, Tel.: 0261/398-324, Fax: -989, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de



Spektakuläre Aktion vor wenigen Wochen: Die am Boden vormontierte Stahlkonstruktion für die Kuppel über dem Atrium „schwebt“ auf den Baukörper

NACHRUFE

Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz und die Handwerkskammer Koblenz trauern um die Ehrenobermeister Egon Reuth, Rudolf Kramer und Hermann-Josef Klein, die im März verstorben sind.

Zum Tode von Egon Reuth

Am 8. März ist Maschinenbaumechanikermeister Egon Reuth aus Großmaiseid im Alter von 71 Jahren gestorben. Von 1986 an war er Beisitzer im Vorstand der Metallhandwerker-Innung Neuwied und für die Amtszeit von 1996 bis 2000 deren Obermeister. Im Jahr 2000 wählte ihn seine Innung zum Ehrenobermeister. Der Verstorbene war Vorstandsmitglied beim Fachverband des Metallhandwerks Rheinland-Rheinessen und Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses der Innung.

Zum Tode von Rudolf Kramer

Am 17. März ist Maschinenbaumechanikermeister Rudolf Kramer aus Leutesdorf im Alter von 94 Jahren gestorben. Von 1966 an war er Obermeister der Schlosser-Innung Neuwied und nach der Fusion mit der Schmiede-Innung zur Metallhandwerker-Innung Neuwied von 1972 bis 1986 deren Obermeister. Im Jahr 1986 wählte ihn seine Innung zum Ehrenobermeister, im selben Jahr erhielt er die Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz. Der Verstorbene war Vorstandsmitglied beim Fachverband des Metallhandwerks Rheinland-Rheinessen. Nachdem er sich bereits lange Jahre im Gesellenprüfungsausschuss seiner Innung engagiert hatte, war er von 1973 bis 1990 Meisterbeisitzer und stellvertretender Vorsitzender des HwK-Meisterprüfungsausschusses für das Maschinenbaumechanikerhandwerk.

Zum Tode von Hermann-Josef Klein

Am 21. März ist Maler- und Lackiermeister Hermann-Josef Klein aus Asbach im Alter von 67 Jahren gestorben. Von 1993 bis 2002 Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Neuwied und zwischen 1993 und 1994 Delegierter zur Kreishandwerkerschaft Neuwied. Im Jahr 2002 wählte ihn seine Innung zum Ehrenobermeister. Der Verstorbene engagierte sich über lange Jahre im Gesellenprüfungsausschuss seiner Innung.



Kommen, Staunen und Erleben vom 15. April bis 16. Oktober, nahe der Basilika St. Kastor: Ausstellungen, Workshops, lebende Werkstätten, Buntes Klassenzimmer, Fachveranstaltungen ... Infos unter hwk-koblenz.de/buga

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im März 2011

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat /	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.869	7,1 %	-0,4 % /	-1,0 %
Ahrweiler	2.883	4,5 %	-0,4 % /	-0,3 %
Altenkirchen	4.035	5,8 %	-0,4 % /	-1,1 %
Bad Kreuznach	5.602	6,9 %	-0,2 % /	-0,2 %
Birkenfeld	3.109	7,2 %	-0,1 % /	+0,1 %
Cochem-Zell	1.599	4,9 %	-0,6 % /	-0,4 %
Mayen-Koblenz	6.318	5,7 %	-0,3 % /	-0,7 %
Neuwied	5.633	6,0 %	-0,3 % /	-0,8 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.606	4,7 %	-0,6 % /	-0,8 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.135	4,9 %	-0,2 % /	-0,4 %
Westerwaldkreis	5.016	4,7 %	-0,2 % /	-0,9 %
Rheinland-Pfalz	120.202	5,7 %	-0,3 % /	-0,5 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland



Foto: BfLZ Henssen

Grundlehrgang Holz für junge Tischler

Der Obermeister der Schreinerinnung für den Kreis Birkenfeld Manfred Köster (M.) und Ralf Paul, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses und Lehrlingswart (r.), eröffneten in diesen Tagen im HwK-Berufsbildungszentrum in Herrstein – und damit in unmittelbarer Nähe für die Teilnehmer – einen Grundlehrgang Holz für Tischlerlehrlinge. „Dieser Lehrgang ist sowohl für die Lehrlinge als auch für die Ausbildungsbetriebe von großer Bedeutung“, so Paul. Er vermittelt Grundfertigkeiten im Umgang mit dem Material. Die Lehrlinge erwerben die Kenntnisse während der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (Ülu). Infos zur Ülu, Tel.: 0261/ 398-315, E-Mail: uelu@hwk-koblenz.de

MELDUNGEN

Unternehmensführung Betriebsübergabe frühzeitig planen

Der Arbeitskreis Koblenz der Unternehmerfrauen im Handwerk veranstaltet am 11. April einen Infoabend zum Thema „Betriebsübergabe frühzeitig planen! – Wie viel ist mein Betrieb eigentlich wert?“. Ab 18.30 Uhr gibt die HwK-Betriebsberatung Unternehmerinnen und Unternehmerinnen in der Volksbank Koblenz Mittelrhein, Rizzastraße 34, wertvolle Tipps zur Planung und Organisation der Unternehmensnachfolge. Weitere Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Mitlaufen Handwerk läuft (Halb-)Marathon!

Wer noch beim großen Laufereignis Hochwald Mittelrhein Marathon in und um Koblenz dabei sein will, kann sich noch bis zum 29. April anmelden. Ab dann sind Nachmeldungen nur auf der Marathonmesse am 27./28. Mai möglich! Weitere Infos unter Tel.: 0261/ 398-277, die Anmeldeunterlagen im Internet: besser-mit-meister.de/marathon

Fachbücher Wissenswertes für das Handwerk

Brandschutz kompakt 2011/2012, Adressen – Bautabellen – Vorschriften, Feuertrutz Verlag Köln, ISBN 978-3-86235-102-2, ist ein praktisches Nachschlagewerk für den vorbeugenden Brandschutz. Es bietet eine kompakte Zusammenfassung der Fachinformationen, die Planer und Ausführende im vorbeugenden Brandschutz ständig griffbereit haben sollten. Kern des handlichen Taschenbuchs ist der tabellarische Teil der Fachtechnik mit Zusammenfassungen, Auszügen und Skizzen der wichtigsten Brandschutzvorschriften. Der Adressteil bietet Kontaktdaten zu Produktherstellern, Verbänden und Instituten. Das Kapitel Vorschriften zeigt den aktuellen Stand der wichtigsten Regelungen. Das praktische Kalendarium hilft bei der Terminplanung. Im Themenschwerpunkt „Bestandsbauten“ sind Grundsätze zum Bestandsschutz, typische Abweichungsprobleme sowie Maßnahmen zur Kompensation dargestellt.



Ausstellung

Bilder aus 15 Jahren Pressefotografie



Foto: Diemer

„Bitte nicht lächeln!“: Bis 21. April präsentiert die Galerie Handwerk Koblenz unter diesem Titel Fotografien von Herbert Piel aus den Jahren 1975 bis 1990. Helmut Kohl, Michail Gorbatschow, Joseph Beuys und Königin Beatrix sind nur einige der vielen Persönlichkeiten, die der Fotograf aus Boppard/Rhein schon vor seinem Objektiv hatte. Entstanden sind ungeschminkte Dokumente der Zeitgeschichte, die von Abrüstung und Mauerfall ebenso erzählen wie von kleinen menschlichen Tragödien und Komödien. Die Ausstellung in der Koblenzer Rizzastraße 24-26 ist täglich von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Sonderführungen auf Anfrage. Infos unter Tel.: 0261/ 398-277 oder im Internet: galerie-handwerk-koblenz.de

Malermeister Jürgen Geifes erhält Verdienstmedaille des Landes

AUSZEICHNUNG: Handwerksmeister für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der Gerichtsbarkeit durch Justizminister geehrt

Für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement wurde im Rahmen einer Feierstunde im neuen Justizzentrum Koblenz Jürgen Geifes mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Der selbstständige Handwerksmeister und Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Mittelrhein-Mosel-Eifel wurde durch Justizminister Heinz Georg Bamberger geehrt, der Geifes als „Persönlichkeit, die sich durch ihr langjähriges und vielfältiges ehrenamtliches Engagement um die Gemeinschaft verdient gemacht hat“, hervorhob.

Jürgen Geifes wurde für seine 33-jährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Arbeitsrichter ausgezeichnet. Bamberger ging in seiner Laudatio darauf ein, dass „die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ein sichtbares Zeichen des Dankes für beispielhaftes, weit über das normale Maß hinausgehendes aktives bürgerschaftliches und berufliches Engagement ist“.

Auch das Handwerk hat Jürgen Geifes über Jahrzehnte ehrenamtlicher Arbeit nachhaltig geprägt und gestärkt. 1969 legte er die Meisterprüfung ab, bereits ein Jahr später gründete er sein Unternehmen. Seit 1972 ist er Mitglied des Vorstandes der Maler-Innung, in die er sich anschließend über Jahre als stellvertretender Obermeister einbrachte. 2007 wurde Jürgen Geifes zum Obermeister der Innung gewählt, der 80



Foto: Diemer

Zu den ersten Gratulanten für Jürgen Geifes (3.v.l.) zählte das Handwerk mit (v.l.) Landesinnungsmeister Jörg Baumann, Innungsvorstand Ulrich Bomm, HwK-Präsident Werner Wittlich, Malermeister Hans-Joachim Rolof und KHS-Geschäftsführer Helmut Weiler

Unternehmen angehören. Er ist außerdem Mitglied in Ausschüssen des Landesinnungsverbandes, im Prüfungsausschuss zur Gesellenprüfung sowie in der Tarifkommission. Seit 2008 ist er Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein, Bezirksbeirat der AOK Koblenz Nord, Gründungsmitglied sowohl des Arbeitskreises Wirtschaft Boppard wie auch des überörtlichen Regionalrats Wirtschaft des

Rhein-Hunsrück-Kreises. „Mit Jürgen Geifes kann sich das Handwerk auf einen Aktivposten verlassen, der sich für seinen Berufsstand ebenso einsetzt, wie für die Gesamtinteressen des Handwerks“, lobte HwK-Präsident Werner Wittlich im Rahmen der Feier.

Infos zur Auszeichnung bei der HwK Koblenz, Pressestelle, Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Den Betrieb überzeugend im WWW präsentiert

SIEGEREHRUNG: HwK Koblenz überreicht den Kammersiegern den KLICK Website Award 2011



Foto: Diemer

HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (l.) gratuliert den KLICK Website Award-Gewinnern. Für die Floßdorf GmbH nahmen (v.l.) Stephan Wasmuth und der Gestalter der Internetseite Volker Heupel, Agentur vh-crossmedia, teil

Bereits zum achten Mal fand der Wettbewerb KLICK Website Award des Kompetenzzentrums Elektronischer Geschäftsverkehr Rheinland-Pfalz (KLICK) statt. Im Bezirk der HwK Koblenz schafften es die Dietmar Floßdorf GmbH aus Bad Neuenahr (Handwerk) und die Vulkanpark GmbH aus Koblenz (Tourismus) auf das Siegerpodest. HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden überreichte den Vertretern der beiden Unternehmen ihre Urkunden und gratulierte zu dem Erfolg.

Diesmal hatten sich rund 270 kleine und mittlere Betriebe aus ganz Rheinland-Pfalz beim Landeswettbewerb mit ihren Internetauftritten beworben. Bei der abschließenden Bewertung legte die unabhängige Jury aus Fachleuten der Bereiche Internet/Neue Medien, Gestaltung/Design und IT-Sicherheit besonderen Wert auf folgende Punkte: Rechtlich einwandfreie Gestaltung der Homepage, fehlerfrei bedienbar, Aufbereitung der Informationen sowie Qualität der Zielgruppenansprache. In diesem Jahr wurde erstmalig der Grad der uneingeschränkten Nutzbarkeit der Internetseite für alle virtuellen Besucher mitbewertet, unabhängig von deren körperlichen oder technischen Möglichkeiten.

Bereits in den vergangenen Jahren errangen zahlreiche Betriebe des Handwerks die ersten Plätze des KLICK-Wettbewerbs, in diesem Jahr mit der Dietmar Floßdorf GmbH und ihrem Internetauftritt unter

flossdorf.com. Das Unternehmen, das bei der HwK Koblenz für das Kraftfahrzeug-technikerhandwerk eingetragen ist, überzeugt im World Wide Web vor allem durch eine optisch attraktiv gestaltete und sehr kundenfreundliche Übersicht ihres Fuhrparks. Jeder, der schwere Lasten transportieren will, findet auf der Homepage des Unternehmens schnell und unkompliziert, dank Sortierung nach Art und Aufgabe, das passende Gefährt, so das Juryurteil. „Die Webseite flossdorf.com zeigt sehr schön, dass auch eine eher nüchterne Sache, wie Kranarbeiten oder Schwertransporte, ansprechend präsentiert werden kann“, lautet das abschließende Urteil. Besonders positiv fiel auch die Bewertung des ausführlichen und sehr informativen Pressespiegels auf den Floßdorf-Seiten aus.

Alle Regionalpreisträger haben nun noch die Chance, auch auf Landesebene eine Auszeichnung und ein Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro abzuräumen. Die Verleihung findet am 14. April in Mainz statt. Der erstplatzierte Landessieger ist dann für die nächste Stufe, den Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) Website Award nominiert. Er wird auf Bundesebene am 9. Juni im Weltkulturerbe Völklinger Hütte (Saarland) vergeben.

Infos zur Internetnutzung im Handwerk bei der HwK-Betriebsberatung/Neue Medien, Tel.: 0261/ 398-275, Fax: -398, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de

Wettbewerb für Instrumentenbauer

Noch bis zum 28. April können sich Betriebe aus dem Instrumentenbauerhandwerk für den „Deutschen Musikinstrumentenpreis 2012“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie bewerben. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr Renaissance-Lauten, achtchörig in G, sowie Cellos. An dem Wettbewerb teilnehmen können alle in Deutschland ansässigen Hersteller von Musikinstrumenten, deren Instrumente im Handel oder im Direktvertrieb erhältlich sind. Ausgeschlossen sind Unikate. Weitere Informationen bei den Beauftragten für Innovation und Technologie, Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -994, E-Mail: bit@hwk-koblenz.de

Rheinland-pfälzische Qualitätsmeister wieder gesucht

Einmal pro Jahr vergeben die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern, das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und die Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz die Auszeichnung Qualitätsmeister. Der Preis wird an Handwerksbetriebe vergeben, die Service, exzellente Dienstleistungen und fachkundige Beratung in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Bewerben können sich noch bis zum 27. Mai alle Meisterbetriebe mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Jeder Meisterbetrieb kann sich mit einem Projekt oder einer handwerklichen Leistung beim Wettbewerb beteiligen. Kriterien sind: Service-, Ausführungs- und Materialqualität sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Preisverleihung erfolgt am 3. September, dem „Tag des Handwerks“. Sowohl die Siegerunternehmen als auch die Betriebe, die eine Anerkennung erhalten, werden in einer Ausstellung vom 4. bis 10. September im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer der Pfalz präsentiert.

Informationen und Bewerbungsunterlagen, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, E-Mail: info@besser-mit-meister.de, Internet: www.besser-mit-meister.de

